

# Rancan holt den zweiten Titel

**ORIENTIERUNGSLAUF** An den Schweizer Mittelstreckenmeisterschaften in Frick standen die besten nationalen Junioren in dieser Saison am Start. Und wie schon an den Nachtmeisterschaften lief Riccardo Rancan von der OLG Pfäffikon am schnellsten. Schon beim ersten Posten zeigte sich, dass der Ustermer den höchsten Rhythmus laufen kann. Der flache, meist gut laufbare Boden im Wald kam ihm entgegen: «Ich hatte heute einen Superlauf ohne Fehler, lediglich eine kleine Unsicherheit auf dem Weg zu Posten 15. Ich war sehr fokussiert und motiviert und startete daher sehr schnell», sagte Rancan.

Bei der Auswertung zeigte sich, dass er bereits bis Posten 5 über eine halbe Minute Vorsprung auf die gesamte Konkurrenz herauslief. Dieser Vorsprung verdoppelte sich bis ins Ziel – die international im Vorjahr erfolgreichen Läufer wie Joey Hadorn (2.) und Thomas Curiger (3.) mussten die Stärke Rancans anerkennen. Seine Bilanz: «Schlüssel zum Erfolg war sicher die stabile technische Leistung trotz dem sehr hohen Tempo. Wir sind in diesem Wald während des ganzen Laufs am Anschlag gelaufen ist.» Regelmässig lief auch Sebastian Baumann (Fällanden), der mit einem fünften Rang seine Position unter den besten Schweizer Nachwuchsläufern behauptete.

## Gründler fehlt eine Sekunde

Praktisch gleich schnell waren bei den ältesten Jugendläufern (H18) Chamuel Zbinden und Andrin Gründler von der OLG Pfäffikon. Trotz einem starken Schlusspurt fehlte dem Oberländer im Ziel eine Sekunde zum Titel. Entscheidend war am Ende die Startphase, in der Gründler langsamer auf Touren kam. *mer*